

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 18.09.2007

im Mehrzweckraum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Peter Arens	CDU	Vertreter für Herrn Björn Weiß
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsfrau Susanne Czaja	SPD	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	
Ratsherr Gerhard Schnell	LL	
Herr Martin Buchheister	CDU	bis 20.10 Uhr
Herr Ulrich Neuhaus	Grüne	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Marcus Kühnel, bis 19.10 Uhr
Frau Katharina Teutenberg	SPD	
Herr Johannes Theissen	CDU	bis 20.10 Uhr

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	Fraktionslos	
Herr Gerhard Geisel	Fraktionslos	
Frau Antje Malycha	Fraktionslos	
Frau Susanne Mewes	Fraktionslos	Vertreter für Herrn Karl Otto Hüsken, bis 19.40 Uhr
Frau Annette Schmidt-Kob	Fraktionslos	

Gäste:

Frau Brigitte Bunselmeier-Lohr Schulamt f. d. Märkischen Kreis

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Herr Reinhard Merkschien
Frau Aggi Thieme bis einschl. TOP 5 der öffentlichen
Sitzung

Herr Klaus-Peter Welter

Schriftführung:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Marcus Kühnel	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Herr Björn Weiß	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Karl Otto Hüsken	Fraktionslos
Herr Clemens Laumann	Fraktionslos
Herr Michael Lohr	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos
Herr Peter Wagener	Fraktionslos
Frau Nuran Özdemir	Fraktionslos

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

1. Ortsbesichtigung

Der Vorsitzende des Schulausschusses Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Anschließend findet eine Ortsbesichtigung der für den Offenen Ganztagsbetrieb in der Pestalozzischule genutzten Räume statt. Schulleiter Herr Wingels und die Leiterin des Ganztagsbetriebes Frau Kirlat geben dazu entsprechende Informationen.

Danach werden im Zeppelin-Gymnasium die neue Cafeteria sowie die Lehrerarbeitsräume besichtigt. Hierzu geben Herr Merkschien und Herr Welter die notwendigen Informationen.

Abschließend erfolgt die Besichtigung der Cafeteria und des Selbstlernzentrums im Geschwister-Scholl-Gymnasium. Schulleiterin Frau Malycha gibt die entsprechenden Informationen und beantwortet Fragen der Schulausschussmitglieder sofort.

2. Öffentliche Fragestunde

keine

3. Aussprache über die Ortsbesichtigung

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Ortsbesichtigungen. Ratsherr Breucker weist auf die schlechte Akustik im Selbstlernzentrum des Geschwister-Scholl-Gymnasiums hin und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob noch nachträglich Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik durchgeführt werden können. Frau Malycha unterstützt das Anliegen. Herr Welter sagt direkt dazu, dass durch eine sogenannte Akustikdecke Abhilfe geschaffen werden könnte, das bisher jedoch aus Kostengründen nicht möglich war, zumal die gesamte Umbaumaßnahme nachträglich in den Haushalt aufgenommen wurde.

Abschließend stellt der Vorsitzende Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß fest, dass das bewilligte Geld gut angelegt wurde.

4. Schulverwaltung und IT Vorlage: 163/2007

Der Vorsitzende des Schulausschusses bittet um Wortmeldungen zu diesem Thema.

Ratsherr Adam weist darauf hin, dass die Schulhausmeister/innen vor zwei Jahren an das städtische Netz angeschlossen wurden und zur Anbindung der Schulsekretariate eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, die seiner Meinung nach viel schneller zu dem jetzt vorliegenden Ergebnis hätte kommen müssen.

Herr Stadtkämmerer Blasweiler erwidert direkt dazu, dass es sich hierbei um ein komplexes Thema handelt, insbesondere im Hinblick auf die Heterogenität der in den Schulverwaltungen der Schulen vorhandenen Systemen und der damit verbundenen technischen und datenschutzrechtlichen Aspekte. Herr Stadtkämmerer Blasweiler führt weiter aus, dass ein Rückblick nicht zielführend ist und doch jetzt in die Zukunft geschaut werden sollte. Herr Stadtkämmerer Blasweiler sagt, dass er sich darüber bewusst ist, dass ein sechsstelliger Betrag in die Hand genommen werden muss, um für alle Schulen eine homogene Lösung zu schaffen.

Es schließt sich eine rege Diskussion über die Dauer der bisherigen Konzepterstellung und der finanziellen Auswirkungen der angestrebten Gesamtlösung an.

Herr Stadtkämmerer Blasweiler sagt, dass er dem Rat bezüglich der Finanzen nicht vorgreifen kann, aber die Mittel beantragen würde.

Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder weist auf die Anbindung der Schulsekretariate an das städtische Netz als ersten Schritt hin und sieht darin einen guten Start.

Frau Thieme ergänzt dazu, dass das auch der ursprüngliche Auftrag an die Arbeitsgruppe war, dabei aber Probleme in viel größerer Dimension festgestellt wurden.

Anschließend schließt sich eine rege Diskussion darüber an, ob die Verwaltung den eigentlichen Auftrag eigenmächtig ausgeweitet hat.

Die Vertreter der Schulen begrüßen, dass für die Zukunft ein Konzept erstellt werden soll, weisen aber auf das zeitliche und finanzielle Problem hin. Sie können sich auch kleinere, kostengünstigere Lösungen vorstellen, zumal die vorhandene Hardware auf einem technisch guten Stand ist.

Abschließend macht Herr Stadtkämmerer Blasweiler den Vorschlag, den im Beschlussvorschlag genannten Termin August 2008 auf den 31.03.2008 vorzuverlegen.

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß weist darauf hin, dass das nur Sinn macht, wenn die erforderlichen Mittel dafür bereits in 2008 zur Verfügung stehen. Es wird Einvernehmen darüber erzielt, dass dahingehend für die Sitzung des Schulausschusses im Dezember 2007 Zahlen ermittelt werden sollen.

Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder weist noch darauf hin, dass hierfür jedoch keine Mittel aus der Schulpauschale zur Verfügung stehen werden.

Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Bericht des Amtes für Information und Kommunikation wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Schulausschuss beauftragt das Amt für Information und Kommunikation

- in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt und den Schulen ein IT-Entwicklungskonzept für die Schulverwaltungen (Sekretariat, Lehrer, Schulleitung) **bis zum 31.03.2008** zu erarbeiten,
- bereits parallel die technische Modernisierung voranzutreiben und die Anbindung der Schulsekretariate weiter auszubauen, sofern dies den konzeptionellen Entwicklungen nicht entgegen steht.

Die Schulträgerschaft des Schulverwaltungsamtes bleibt hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Antrag der Lüdenscheider Gymnasien "Telefonkosten"

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß weist auf den vorliegenden Antrag der Lüdenscheider Gymnasien hin und bittet Frau Malycha um Vortrag. Der Antrag wird dem Protokoll beigefügt.

Einvernehmlich wird angeregt, die Verwaltung zu beauftragen, die Prüfung für alle Schulen durchzuführen. Das Ergebnis soll bis zur nächsten Schulausschusssitzung vorliegen.

Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den erweiterten Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Offene Ganztagschule; hier: Erwin-Welke-Schule Vorlage: 157/2007

Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder trägt den Sachverhalt vor. Anschließend erläutert Herr Welter die Pläne anhand einer Overheadprojektion.

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß weist auf den mit der Einladung versandten Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2007 hin und gibt den Hinweis, dass die Kombination mit der Kinder- und Jugendarbeit wichtig ist.

Es folgt eine Diskussion, insbesondere über die Finanzierung. Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder schlägt vor, dass die Schulverwaltung und die Zentrale Gebäudewirtschaft abstimmen, welche Baumaßnahmen aus der Prioritätenliste über die Baumaßnahmen in den Schulen zugunsten dieser Maßnahme verschoben werden können. Danach soll ein Gespräch mit den schulpolitischen Sprechern der Fraktionen sowie den Vertretern der Schulformen stattfinden.

Es wird Einvernehmen darüber erzielt, dass der Beschlussvorschlag dahingehend erweitert wird, dass die Kosten in die Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes aufzunehmen sind.

Ratsfrau Rigas-Gülde fragt, wie hoch die Betriebskosten für den Jugendraum sind.

Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder wird dazu in der nächsten Sitzung des Schulausschusses antworten.

Abschließend bittet Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sitzung des Schulausschusses am 04.12.2007/des Rates am 10.12.2007 Pläne/Kostenermittlungen für die Errichtung der Offenen Ganztagschule in der Erwin-Welke-Schule zum Schuljahr 2008/09 vorzulegen **und die Kosten in die Änderungsliste zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes aufzunehmen.** Dabei ist alternativ die Planung auch für eine zweite Gruppe zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

7. Teilnahme am Programm Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" Vorlage: 158/2007

Nach einer kurzen Aussprache bittet Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, den entsprechenden Antrag zur Teilnahme am Programm Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8. Anmeldungen zu den Grundschulen zum Schuljahr 2008/09
hier: Aufhebung der Schulbezirke
Vorlage: 161/2007

Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder trägt den Sachverhalt vor.

Es schließt sich eine kurze Diskussion insbesondere darüber an, ob das Wort „maximal“ in der Überschrift der Anlage zur Beschlussvorlage evtl. gestrichen werden kann, damit mehr Spielraum bei der Bildung der Eingangsklassen besteht. Auf eindringliche Bitte von Frau Bunselmeier-Lohr soll der geplante Wortlaut beibehalten werden. Ansonsten sieht Frau Bunselmeier-Lohr große Probleme hinsichtlich einer ausgewogenen Lehrerversorgung.

Anschließend bittet der Vorsitzende des Schulausschusses um Abstimmung über den Beschlussvorschlag als Empfehlung an den Rat.

Beschluss:

Der Rat beschließt die aus der Anlage zu dieser Beschlussvorlage zu ersehende Aufnahmekapazität der städt. Grundschulen für das Schuljahr 2008/09.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

9. Berichtswesen;
hier: Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen der Stadt Lüdenscheid

Herr Merkschien verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Aufstellung „Anmeldungen zu den und Aufnahmen in die weiterführenden Schulen in der Stadt Lüdenscheid, Schuljahr 2007/08, sowie Übergänger von den Grundschulen“.

Herr Merkschien verweist auf die letzte Seite, wo die entsprechenden Zahlen der Freien Christlichen Hauptschule und der Freien Christlichen Realschule vermerkt sind.

10. Berichtswesen;
hier: Sprachstandsfeststellung
(Mündlicher Bericht des Schulamtes für den Märkischen Kreis)

Frau Bunselmeier-Lohr informiert die Mitglieder des Schulausschusses über die Sprachstandsfeststellung in Lüdenscheid. Dabei bezieht sich Frau Bunselmeier-Lohr vorrangig auf die zahlenmäßigen Ergebnisse. Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß bittet Frau Bunselmeier-Lohr um Information, sobald eine wissenschaftliche Auswertung vorliegt, damit er das Thema erneut auf die Tagesordnung setzen kann.

11. Berichtswesen;
hier: Schulschiedsstellen
(Mündlicher Bericht des Schulamtes für den Märkischen Kreis)

Frau Bunselmeier-Lohr informiert die Schulausschussmitglieder darüber, dass der Märkische Kreis mit im Pilotprojekt der Schulschiedsstellen ist. Frau Bunselmeier-Lohr gibt die ihr vorliegenden Informationen zum geplanten Ablauf weiter.

Da sich das Projekt jedoch erst im Aufbau befindet, muss noch ein Abstimmungskonzept erarbeitet werden. Auch hier bittet der Vorsitzende um Mitteilung, sobald nähere Informationen vorliegen, damit er das Thema erneut auf die Tagesordnung setzen kann.

12. Berichtswesen; hier: Zentralabitur (Mündlicher Bericht)

Frau Malycha berichtet über die Erfahrungen mit dem Zentralabitur 2007. Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Malycha bittet in diesem Zusammenhang um eine deutliche Erhöhung der Kopienzahl für die mit zentralen Prüfungen belasteten Schulen.

13. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

13.1. Bekanntgaben

13.1.1. Bekanntgabe "Kopierer für Schulen"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die Schulen in den Herbstferien neue Kopierer erhalten.

13.1.2. Bekanntgabe "Offene Ganztagschulen"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die zum Schuljahresbeginn 2007/08 neu eingerichteten Offenen Ganztagschulen Adolf-Kolping und Schöneck jeweils 35 teilnehmende Schüler/innen haben.

Herr Merkschien gibt weiter bekannt, dass von den beantragten Investitionsmitteln in Höhe von 429.750 € nur 70 %, somit 300.825 € bewilligt wurden. Diese sind sowohl für die genannten neu eingerichteten Offenen Ganztagschulen sowie für Zweitgruppen an bestehenden Offenen Ganztagschulen zu verwenden.

13.1.3. Bekanntgabe "EDV-Räume in Schulen"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass in 2007 bereits die Schule Stadtpark und die Friedensschule mit neuen EDV-Räumen mit dem schulspezifischen System der Fa. MTS ausgestattet wurden. Ein neuer EDV-Raum für die Albert-Schweitzer-Schule sowie noch ausstehende Projektarbeitsplätze für das Zeppelin-Gymnasium werden dieses Jahr noch eingerichtet.

13.1.4. Bekanntgabe "Schulbücher für ALG-II-Empfänger"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass eine Nachfrage bei den Schulen ergeben hat, dass keine Kinder von ALG-II-Empfängern ohne Schulbücher waren.

13.1.5. Bekanntgabe "Schulorganisatorische Maßnahmen"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass zum Schuljahr 2007/08 zwei schulorganisatorische Maßnahmen, und zwar der Grundschulverbund Kalve/Brüninghausen sowie die Zusammenlegung der Albert-Schweitzer-Schule und der Hauptschule Wefelshohl, durchgeführt wurden. Herr Merkschien führt aus, dass es nach Rücksprache mit den jeweiligen Schulleitern nur kleinere Probleme gibt, detaillierte Berichte aber erst nach einer Eingewöhnungszeit erstattet werden sollen.

13.2. Beantwortung von Anfragen

keine

13.3. Anfragen

13.3.1. Anfrage Ratsherr Schnell "Energiesparmaßnahmen in Schulen"

Ratsherr Schnell bezieht sich auf den in der Schulausschusssitzung vom 06.02.2007 von der Fraktion Lüdenscheider Liste gestellten Antrag zu den Energiesparmaßnahmen an Schulen und fragt, wann diesbezüglich Ergebnisse vorliegen.

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß antwortet, dass der Bericht in der Sitzung des Schulausschusses am 04.12.2007 erfolgt und weist darauf hin, dass die Fraktionsvorsitzende der Lüdenscheider Liste darüber schriftlich informiert wurde.

Vorsitzender

Schriftführerin